

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

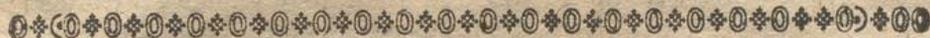
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1773

20.9.1773 (No. 38)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973257)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 20. September 1773.



I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann nachbenannte herrschaftliche Pachtstücke, deren Heuer-Jahre theils mit Ausgang dieses, theils aber auf Ostern, Maytag und Johannis künftigen Jahrs zu Ende gehen, von neuem verpachtet werden sollen, als: (1) Auf den 7ten October, als Donnerstag nach dem 17ten Sonntage Trinitatis. In der Hausvogtey Oldenburg: die zum Oldenburgischen Vorwerk gehörigen Saatländereyen; die Kolkwische beyrn Gerichte; der Duschhagen oder die große Wische; die Oldenburgische grosse, wie auch Sichte, und Damm-Mühle; der Krug im güldenem Edwen; das Zoll- und Weggeld beyrn Damm Thore; der freye Viehschnitt in beyden Grasschaften; das Speergeld beyrn Eversten Thore; das kleine Wachthaus beyrn blauen Hause. In der Vogtey Wüstenland: die Accise zum Sprump; die Accise zum Neuenhantorf. In der Vogtey Mohrien: das Rdtther-Sand; der sogenannte Schnock; die Wein- und Brantweins-Accise, in den vier Marschvogteyen; die Mohriener Krüge; die Wännichhofer Mühle. In der Vogtey Sträckhausen: die Sträckhauser Mühle. In der Vogtey Wardenburg: die Krüge; der Zoll zur Wardenburg, nebst dem Weggelde vom Langelor Damm. In der Vogtey Hatten: das Sand auf dem Poggenpohl; der Zoll zu Hatten, nebst dem dazu gehörigen Krüge; die Krüge; die Accise in dieser Vogtey; die Accise zu Dingstede; die Hatter Fischereyen. In der Vogtey Zwischenahn: die Ellendborfer Mühle; der Zoll zu Westerschepse; die Accise und Krüge. In dem Amte Apen: das Vorwerk Burgforde; die Krüge in der Vogten Westersiede und Hausvogtey Apen, wie auch die Accise in diesem ganzen Amte. Im Amte Neuenburg: die 13 dreynviertel Flicken von den 40 Flicken. (2) Auf den 8ten October, als Freytag nach vorabedachtem Sonntage. In der Vogtey Holzwarden: die Wasser-Spühle zur Develghanne. In der Vogtey Rothenkirchen: der sogenannte Kloppenburgs, vorhin Stöhren-Hamm; der Sürwärder Groden, alternative zur Zeit und Erbpacht. In der Vogtey Abbehausen: der Krug zu Ellwärden. In der Vogtey Blexen: der Groden von Allmerich Hedemanns Hause bis ans Reiffsand; der Anwachs vor Didde Meenzen Lande; die Accise von Wein und Brantwein; die Krüge; die Apenfer Waage. In der Vogtey Burhave: der ganze Aussenreichs-Groden, nebst dem neuen Federwarder Groden. In der Vogtey Eckwarden: die Hajenschloter Vorwerks-Ländereyen. In der Vogtey Stollhamm: die Wein- und Brantweins-Accise. In der Hausvogtey Delmenhorst: der Zoll, die Accise, und Krugheuer; ungleichen das Fahr, und die Fischereyen zu Othum; wie auch die Fischereyen zu Teichhausen und Hasbergen; der Fuß- und Wagen-Zoll in Delmenhorst; der Schmalzehende. In der Vogtey Stuhr: der Zoll zum Barrel, wie auch die Accise und Krüge

in dieser Vogtey; der Krug zum Bloeken; der Schmalzehnde; die königl. Mit- oder Koppeljagd, auf den Gründen des Guts Grolland; die Niederjagd im Grollander District; die Niederjagd im Kuhlener District; die königl. Niederjagd, auf den Gründen des Gutes Barrel; die Niederjagd im Barreler District. In der Vogtey Verne: das Barstetber Reit; der Ranzenbuttlter Groden; die Berner Windmühle, zur Zeit- und Erbpacht; die Accise und Krüge in den Vogteyen Verne und Alteneesch; das Fähr auf dem Orte; die Linnen Lumpen-Sammlung, in der Grafschaft Delmenhorst und den Vogteyen Wästenland, Wardenburg, Hatten und Zwischenahn; der Krug in der Verne. In der Vogtey Alteneesche: das Grüne- und Meeren-Sand; das Fähr zu Leemwerden. Im Lande Währden: der Sandsätter Gräfen-Haber. In der Vogtey Schwey: die Schweyer Mühle. So wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche etwas davon zu pachten Lust haben, sich an den bemeldten Tagen, Morgens um neun Uhr, in hiesiger königl. Cammer einfinden, die Conditiones vernemen, und nach Gefallen bieten und contrahiren. Gleich dann auch diejenigen, so in Compagnie ein und anders zu heuern gedenken, sämmtlich gegenwärtig seyn, und ihre Namen anzeichnen lassen, oder ihre Consorten mit schriftlicher Vollmacht versehen müssen; im widrigen sie nicht als Mitpächter geachtet werden.

Oldenburg aus der königl. Cammer, den 7ten Sept. 1773.

B. v. Wibel J.

v. Hendorff. Hunrichs. v. Hendorff. v. Wöfing. Schmidt. Mlers.

Wardenburg.

- 2) Es sind weyland Läder Ficken Wittwen Erben gewillet, das in der Leichhorst stehende Haus nebst dem Garten, imgleichen eine ehedem angekaufte Wiese und einige Saatländereyen, am 14ten October a. c., in Adam Lewin Hegelers Hause, entweder Stückweise, oder überhaupt, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 11ten October a. c., bey dem königl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 3) Der Vogt Hinrich Campsen, zu Neuenlande, hat Namens seiner Frauen gebornen von Hollen, von ihren Ländereyen fünf Juck, die Lehmede, bey Neuenlande, im Lande Währden belegen, ins Osten mit Lütje Winken, ins Westen mit Johann Friederich Stender dortigen Ländereyen benachbaret, an Casper Stürken, zu Basdahl, verkauft.
Die Angabe ist den 19ten Oct. a. c., bey dem königl. Landwährder Amtsgerichte.
- 4) Wider Lütje Lütien, Ködher zu Edeweg, in der Vogtey Zwischenahn, entschebet Schuldenhalber, bey dem königl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs.
(1) Die Angabe ist den 13ten October. (2) Deduction den 1sten Nov.
(3) Priorität Urtheil den 16ten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 1sten December a. c.
- 5) Berend Schröder und dessen Ehefrau, zu Dalsper, sind gesonnen, ihre daselbst belegene halbe Bau Stückweise, sodann auch das vorhin von Bdnings und Brinkmanns Bau erhandelte Land, imgleichen einiges Haus, und Ackergeräth, am 29sten October a. c., in ihrem Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 26sten Oct. a. c., bey dem hiesigen königl. Landgerichte.
- 6) Es soll auf Anhalten Casjus Alsmus Nehders Ehefrauen, des weyland Joh. Abdicks, zum Neuenfelde, nachgelassene, bisher von dessen Wittwe, ino Christopher Krecklers Ehefrauen bewohnte Haus sammt Garten und Pertinentien, am 28sten Oct. a. c., in Engelbart Hauerken Hause, zu Elsfleth, verkauft werden.
Die Angabe ist den 25sten Oct. a. c., bey dem hiesigen königl. Landgerichte.

Ab Requisitionem des hochfürstl. Hessischen Ober-Postamtes, zu Cassel.

- 7) Es ist ein bey dem Ober-Postamte alhier in Dienst gestandener Wagenmeister, Namens Johann Gundlach, 42 bis höchstens 50 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, etwas länglichen Angesichts, röthlich braun von Haaren, und ohnweit hier gebürtig, folglich auch in seiner natürlichen Ausrede und Sprache, so dabey mehr fein und leise als hart und grob lautet, den niederhessischen Dialect führet, Ehd- und Pflichtvergessener Weise und mit Hinterlassung der stärksten indicien von untergeschlagenen und gestohlenen Geldern heimlich von hier entwichen, und legt zuror mit einem alten blauen mit rothen Unterfutter und weissen Knöpfen, dergleichen rothen Weste, schwarzen Hosen und weissen Strümpfen bekleidet gewesen. Gleichwie nun an dessen Betretung und Arretirung zum höchsten gelegen: als werden alle und jede respective und geehrte Obrig, und Gerichtsbarkeiten in subsidium juris auf das geziemend: und zugleich angelegenlichste hiedurch ersucht, auf obbeschriebenen Fugitivum bestmöglichs und genau Acht haben, und denselben im Betretungsfalle sofort gefänglich einzuziehen zu lassen, sodann davon bald beliebigste Nachricht anhero zu ertheilen, und hierauf nicht nur die nöthige weitere Veranstaltung zur Abholung des Arrestati gegen gewöhnliche Reversales von Seiten hiesiger Gerichts-Obrigkeit nebst dankbahrlichster und prompter Erstattung der Kosten zu gewarcken, sondern auch versichert zu seyn, daß diesseits man überall zu reciproquer Erweisung dergleichen und andern gefälligen Diensten stets bereit sey.

Cassel, den 10ten September 1773.

Hochfürstl. Hessisches Ober-Postamt daselbst.

- 1) Es hat Ide Ocken, in Barel, seine auf der Rorder Buschgast belegene $\frac{1}{2}$ Scheffel Saar Landes an den Hansmann Garlich Garlichs verkauft.

Termin zur Angabe bey dem gräf. Amtsgericht auf den 30sten October d. J.

II. Privatsachen.

- 1) Da der Tanzmeister Goodwin in Hellmerich Neumanns Wirthshause, zu Langwarden, verstorben ist, und einige wenige Kleidungsstücke nachgelassen hat, so wird solches zu dem Ende hiemittels öffentlich bekannt gemacht, damit dessen etwaige Erben sich innerhalb 14 Tagen einfinden, und solche Sachen gegen Bezahlung der Begräbnis- und sein- und seiner Ehefrauen Verzehrungs-Kosten in Empfang nehmen mögen.
- 2) Der Hebungs-führende Bardenflether Kirchjurat hat 170 Rthlr. Kirchen- und Armen-Capitalien gegen hinlängliche Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.
- 3) Gerd Ohmje, Kirchjurat zu Wiefelsiede, hat zu Martini dieses Jahres 400 Rthlr. in Golde, Canzel- und Armen-Gelder zinsbar zu belegen.
- 4) Sollten einige Personen sich im Italiänischen Buchhalten, nach der kürzesten und neuesten Methode auf eine gründliche Weise unterrichten zu lassen Belieben tragen, können selbige bey dem Herrn Maes in der Baumgarten Straffe weitere Nachricht erhalten.
- 5) Reiner Wilms will seiner Curandin weyland Johann Jansen Tochter zum Kloster stehendes Haus mit acht Theren Land und dem Pflugwerk, am 24sten dieses, Nachmittags um vier Uhr, auf drey Jahre von 1774 an, in Cornelius Dotzen Wirthshause, zum Ahndwich, verheuern.
- 6) In hiesiger privilegierten Buchdruckerey sind Tafel-Calender für das Jahr 1774. bey Büchern zu 24 Grote, in Golde, und Stückweise zu einen Groten, zu haben.

- 7) Der Schleswigische Schuh-Jude, dessen in Pro. 27. der wöchentl. Anzeigen sub Pro. 16 gedacht worden, und welcher zur allgemeinen Zufriedenheit viele angesehene Personen hieselbst von den beschwerlichen Händer-Blugen befreyer hat, offeriret seine Dienste annoch auf einige wenige Tage, in welchen er sich hieselbst noch anhalten wird.
- 8) Ein junger Mensch welcher im Schreiben wohl erfahren ist, suchet Condition bey einer Herrschaft hieselbst, und ist bey dem Herrn Procurator Dunker deshalb nähere Nachricht zu erhalten.
- 9) Es ist Johann Heidkros, zu Holtwege, gewillet, das auf der vormaligen Wöhlmannschen Bau in Lindern stehende Wohnhaus unter der Hand zu verkaufen. Dieses Haus so von gutem eichen Holz erbauet, ist 100 Fuß lang und 44 Fuß breit, und die Balken sind 32 Fuß lang, bey der Diehle hält es 11 Fach in der Länge, und das Kammerwerk ist 16 Fuß lang. Kaufliebhaber können sich in denen nächstien 14 Tagen bey ihm einfinden und accordiren.
- 10) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß des weyl. G. E. Langius Erben zum Schweg belegene ungefähr 66 ein halb Tücker Landes, nebst dem Wohnhause im Schweyer Kirchdorf und übrigen Pertinentien, auf Ansuchen des mandatarii der Langiusischen Creditoren, den 1sten October, in Christoph Cordes Wirthshause, auf ein, oder mehrere Jahre, anderweitig, meistbietend verheuert werden sollen.
- 11) Da die Dorfschaft Steinhausen, hier in der Grafschaft Oldenburg, bekanntermassen die beste Lage eines Dorfes in dieser Grafschaft hat, da an der einen Seite die gute Geest, und an der andern Seite das schönste Marschland zum Fennen und Bauen ist, in diesem Dorfe es aber antzo an Einwohnern fehlet, so daß darinnen einige volle Hausmanns Bauen, wie auch kleine Häuser für Tagelöhner und Handwerker zu verheuern sind, und sowohl ein Handwerker als Tagelöhner seine volle Arbeit, um sein Brodt darinnen zu verdienen findet: So werden diejenigen, so Belieben haben sich in diesem Dorfe niederzulassen, und entweder eine volle Hausmannsbau mit allem dabey gehdrigen Geest, und Marschländerereyen, oder auch Tagelöhner und Handwerker um kleine Häuser mit guten Gärten zu heuern, oder auch demnächst zu kaufen, Lust und Belieben haben möchten, hiemit ersuchet, sich mit dem ersten bey dem Kaufmann Herrn Hanneken daselbst zu melden, und versichert zu seyn, daß zu einer billigen Heuer sie sich annoch allen möglichen Beystand von demselben zu versprechen haben.
- 12) Demnach auf erhaltener gerichtlichen Einwilligung der Verkauf verschiedener Mobilien erkannt, und hiezü Terminus auf den 2ten October und folgenden Tagen angesetzt worden: So können diejenige, welche von solchen Effecten, bestehend in Tischen, Stühlen, Schränken, Comoden, Spiegel und Spiegel Blackern, Kupfer, kupfernen Lauf, Becken, Messing, Zinnen, Eisen und sonstigem Hausgeräthe, sodann Dammasken und Drellen Tischzeug, auch Porcellain und Gläsern, einigen complete Betten nebst Bettgestellen mit und ohne Behang, und was weiter zum Vorschein wird gebracht werden, zu erhandeln Willens sind, sich gedachte Tages, in des Landgerichtes, Eopiisten Peterfen Behausung einfinden und hochfürstl. Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen.

Jever, den 16ten September 1773.

Aus hochfürstl. Landgericht hieselbst.

- 13) Es soll mit hochoberlicher Erlaubniß, am 2ten October, in des Gastwirths Herrn Fischbeck Hause, an der langen Estrasse, ein wohlconditionirtes Gewehr mit Messing beschlagen, verspielt werden. Der Einsatz für jedes Loos ist 18 Grote, Klein Geld.

(Hieneben erfolgt ein Beytrag.)



Beitrag

zu Nro. 38. der Oldenburgischen wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 20sten September 1773.

14) Bey mir werden auf folgende wichtige Werke Pränumeration angenommen, als: Carl Bonnets philosophische Untersuchung der Beweise für das Christenthum, sammt dessen Ideen von der künftigen Glückseligkeit des Menschen, aus dem Französischen übersetzt, und mit Anmerkungen herausgegeben von Lavater. Ferner Claparede Betrachtungen über die Wunder des Evangeliums, zur Beantwortung der Schwierigkeiten die Herr Rousseau dawider erregt hat. Ingleichen vollständige Sammlung aller derjenigen Schriften, die bey Gelegenheit des Herrn Bonnets philosophischer Untersuchung der Beweise für das Christenthum 2c. zwischen Lavater und Moses Mendelsohn sind gewechselt worden, und Claparede vom Wunder des Evangeliums, welche sämmtlich zusammen gedruckt werden sollen, die Pränumeration ist drey Mark acht Schill. Auf die neue, mit 17 Bignetten und einer Charte nebst geographischer Beschreibung von Palästina gezielte Auflage der drey letzten Lebensjahre Jesu, mit 1 Rthlr. 48 Grote, in Golde. Auf die neue Auflage von Lavaters Ansichten in die Ewigkeit, mit 1 Rthlr. 12 Grote, in Golde. Auf Doctor Münter und Hees Befehrungsgeschichte, der beyden Grafen Struensee und Brandt, welche mit saubern Kupfern und Bignetten geziert wird, mit 36 Grote, in Golde. Auch sind bey mir zu haben Jerusalems Betrachtungen über die vornehmsten Wahrheiten der Religion, in groß Octavo, auf sauberem Schreibpapier gedruckt, zu 1 Rthlr. 12 Grote, in Golde.

G. J. Strohm.

15) Da die Ziehungsbogen von der vierten Classe, der königl. 20sten Zahlenlotterie zu Copenhagen, hieselbst eingetroffen, so können die Interessenten solche zur Einsicht erhalten. Die nicht herausgekommene Loose müssen mit 1 Rthlr. 24 Grote, hiesig Klein Courant, zur fünften Classe vor dem 10ten Oct. verneuert werden.

Oldenburg, den 18ten September 1773.

königl. dän. Hofamt.

16) Bey der am 6ten dieses geschehenen 38sten Ziehung der königl. Zahlenlotterie in Copenhagen, sind die Nummern: 63, 72, 69, 78, 25; und bey der den 16ten hujus zu Altona geschehenen 43sten Ziehung, die Nummern 72, 84, 91, 53, 3 herausgekommnen. Zu der 39sten Copenhagener Ziehung sind bis den 25sten dieses, und zur 44sten Altonaer Ziehung bis den 2ten October neue Einsätze bey mir zu machen.

Schwarting.



- 17) Lüder Kloppeburg, zum Oberdeich, ist gesonnen, seine, zum Oberdeich belegene, und von Johann Wulf heuerlich bewohnte Hoffstelle mit 40 bis 50 Tücken Landes, aus der Hand zu verkaufen.
- 18) Ein junger Bursch von 18 Jahren, welcher von guter Herkunft ist, auch im Rechnen und Schreiben sehr gut erfahren, suchet hier in der Stadt Condition als Bedienter bey einer Herrschaft. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 19) Der Wittwen Dagerath, zum Strückerhauser Moör, ist in der Nacht vom 18ten auf den 19ten dieses ein zweyjähriges castanienbraunes Pferd, ganz ohne Zeichen, von ihrem Lande wahrscheinlich gestohlen worden. Wer ihr solches wieder anweisen kan, erhält eine gute Belohnung.
- 20) Der Confectbecker Bbdeker stehet im bevorstehenden Nothenkircher Markt, bey schlechter Bitterung vor des Organist Wohlfs Hause, bey guter Bitterung aber auf dem Marktthamm neben dem Herrn Maes mit den vorreflichsten und auslesensten Confituren und Kuchenwerk.
- 21) In Befolge Allerhöchster Concession wird am 13ten October, dieses Jahres, im Flecken Berne, im Stedingen Lande, ein Krahm- und Viehmarkt gehalten werden.
- 22) Es soll der in der Herrschaft Fever belegene Sandbumer Nussen-Groden, oder Polder, welcher vorzüglich guten Boden hat, und 264 Matten, 114 Quadrat Ruthen beträgt, wovon das Matt zu 120 Quadrat Ruthen, die Ruthe zu 20 Quadrat Fuß, Rheinländisch gerechnet wird, an die Meißbietenden zur Eindeichung überlassen werden. Die Liebhaber und Entreprenours werden sich dahero, am 18ten October d. J., frühe um neun Uhr, vor hochfürstl. Cammer hieselbst einfinden, Conditiones vernehmen und das weitere gewärtigen. Zur vorläufigen Nachricht dienet, daß der neu zu legende Deich 539 Ruthen und 18 Fuß Länge, 54 bis 63 Fuß zur Anlage, 14 drey viertel bis 15 ein drittel Fuß Höhe und drey Fuß Kappe, alles nach Rheinländischer Maasse gerechnet, haben müsse, und die sämmtlichen übrigen sehr annehmlichen Conditionen, nebst dem Riße des Grodens, vorher bey dem hiesigen Cammerschreiber Cordes eingesehen, allenfalls erstere auch auf Verlangen, gegen ordinaire Copialgebühren, schriftlich mitgetheilet werden können.
 Signatum Fever, den 7ten September 1773.
 Aus hochfürstlicher Regierung und Cammer hieselbst.
- 23) Von denen Neuenfelder Vorwerks-Ländereyen sind noch einige Hamm unverbauert. Diejenigen, so noch einen, oder andern Hamm heuern wollen, müssen sich binnen 14 Tagen bey mir, dem Justizrath Wardenburg, melden und zu accordiren suchen.
 Oldenburg, den 11ten Sept. 1773. Wardenburg.

